

## Bericht des Vorstands zur Mitgliederversammlung 2023

Die letzte Mitgliederversammlung fand sehr spät im letzten Jahr, am 9.12.2022 im Unterstufentrakt des GVS statt. Der Vorstand hielt seitdem vier Vorstandssitzungen ab, alle per Videokonferenz. Zusätzliche Kommunikation findet auf Grund der Wohnorte und beruflichen wie Familiensituationen vor allem telefonisch oder per Instant-Messaging statt.

Im Nachgang der letzten Mitgliederversammlung haben wir regelmäßig mit den Mitgliedern kommuniziert: Es gab 6 Rundschreiben per Mail, 4 per Brief. Wie angekündigt werden kurzfristige Erinnerungen oder Ankündigungen nicht mehr per Brief verschickt, da die Abwicklung über unser Vereinssystem Campai einen erheblichen Mehraufwand für die Briefempfänger bedingt. Der Anteil der Briefempfänger ist mittlerweile glücklicherweise verschwindend gering (8 bestehen noch auf Briefkontakt, davon sind allerdings 4 Mitglieder noch auf der „zu klären“-Liste, die uns von der Mitgliederversammlung 2021 aufgegeben wurde).

Die Außenstände durch nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge wurden massiv reduziert. Nur noch die angesprochenen 4 Mitglieder haben Außenstände höher als einen Jahresbeitrag. Insgesamt belaufen sich die Außenstände, bzw. noch unverbuchten Jahresbeiträge auf einen Betrag von 635 €. Die wiederholte persönliche Ansprache und Erinnerung hat bei einigen Mitgliedern zur Umstellung auf SEPA-Lastschrift oder zumindest zu einer Überweisung geführt. Bedauerlicherweise wurden bei der Bereinigung 25 Mitglieder nach Erinnerung und Mahnung aus der Mitgliederliste gelöscht, was allerdings nur statistischen Wert hat.

Die von uns präferierte Methode der SEPA-Lastschrift nehmen mittlerweile 84% der Mitglieder in Anspruch. Es gab bisher noch keinen einzigen Einspruch oder ein Problem, es sei denn, das Konto wurde geändert. Frappierend ist der Zusammenhang zwischen Überweisung und Briefversand: 100% der Briefempfänger sind auch Überweisungs-Mitglieder. Hier liegt nach wie vor der größte Aufwand für uns (Verbuchung, Nachlaufen, Extralauf des Briefdrucks und der Frankierung), allerdings sind wir voller Hoffnung, auch die Letzten noch von den Vorteilen von Mail und SEPA-Lastschrift überzeugen zu können und so in Zukunft noch effizienter arbeiten zu können. Diese Umstellung zieht sich allerdings nun schon über 10 Jahre!

Zum Jahreswechsel 22/23 konnten wir das Schülerzeitungsarchiv auf unserer Webseite veröffentlichen. Dank der Vorarbeit durch Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Projektwoche und der Arbeit von Markus und Falk sind jetzt 78 Schülerzeitungen im Bereich Alumni-Datenbank als pdf verfügbar. Als nächstes sollen Abiturzeitungen der einzelnen Jahrgänge ergänzt werden.

Sehr zeitaufwendig waren die Aktivitäten rund um die städtischen Beschlüsse zur Zukunft des Vogelsang, wobei diese durch die Vorstandsmitglieder nicht einheitlich bewertet werden konnten. Trotzdem wurde nach einem Mehrheitsbeschluss im Vorstand und der Koordination mit der Eltern- und Schülerseite des Vogelsang sowie dem Kollegium und den Vertretern der anderen betroffenen Schulen eine Unterschriftensammlung auf Change.org im Namen des Vereins gestartet, die innerhalb

kurzer Zeit über 2200 Unterstützerinnen und Unterstützer gefunden hat. Während die lokale Presselandschaft, sowohl Radio RSG als auch das Solinger Tageblatt, die Aktion aufgegriffen und ihren überraschend starken Nachhall in der Solinger Bevölkerung betonten, gab sich die Politik unbeeindruckt. Der angestrebte Austausch mit den Vertretern der Ausschüsse sowie der Parteien wurde abgelehnt. Der Besuch bei Herrn Kurzbach als Begleitung beim Gespräch mit der Elternschaft war ernüchternd. Der völlige Unwille des politischen Diskurses wurde durch die ständige Wiederholung einer angeblichen Alternativlosigkeit unterstrichen. Die nach wie vor durch verdrehte Fakten untermauerte falsche Begründung des Bedarfs einer weiteren Gesamtschule wurde nicht mit uns diskutiert. Allerdings fühlten sich der Verein und die Elternschaft auch durch andere Interessenvertretungen allein gelassen, sodass in den letzten Monaten keine weitere Zeit investiert wurde, obwohl der von der Stadt sogenannte Kompromiss von uns nicht als Zeichen eines Entgegenkommens, sondern lediglich als Anerkennung nicht umgänglicher Fakten gewertet wird. Der Verein ist offen für weitere Diskussionen und Aktionen, möchte aber auf Grund seiner Ausrichtung nicht weiter der Treiber der Aktivitäten sein.

Am 19.9.23 durfte Markus den Verein im Rahmen einer Lehrerkonferenz dem aktuellen Kollegium vorstellen. Zwar war der Verein selbst dem überwiegenden Teil der Anwesenden bekannt, allerdings wurden die Möglichkeiten der Kooperation, der Förderungen und des Angebotes interessiert zur Kenntnis genommen. Natürlich steht der Verein auch dem aktuellen Kollegium offen gegenüber und würde sich über Mitglieder freuen – zu Gründungszeiten waren zahlreiche Lehrer auch Mitglieder des Vereins und drückten so ihre Verbundenheit mit der Schule aus.

Die Kommunikation mit der Schule läuft bisher vor allem über Katja als aktives Mitglied der Schulgemeinschaft. Hier bestand die Befürchtung, dass die Kommunikation noch weiter leidet, wenn Katja den Vorstand verlässt. Unsere Anfrage bei der Schulleitung Katja zukünftig als das traditionelle Bindeglied „Abgesandte der Schulleitung“ zu nominieren wurde aber kurz vor der Sitzung noch positiv bescheinigt.

Wir verstehen uns weiterhin als aktiver Teil der Schulgemeinschaft und würden und freuen, so auch wieder ins Schulleben eingebunden zu werden. Ein erster Schritt ist die Einladung zum Tag der offenen Tür im November. Wir hoffen darüber hinaus auch weiterhin auf die Unterstützung der Schule und der Leitung bei unseren wichtigen jährlichen Events: Der Mitgliederversammlung und dem Sommerfest.